

Pressemitteilung 223/2024 vom 12. August 2024

„Hotel Mama“ 2023 von den volljährigen Kindern seltener „gebucht“ als 10 Jahre zuvor

In Thüringen waren nach vorläufigen Ergebnissen des Mikrozensus 2023 mehr als ein Viertel (26,2 Prozent) der 451 Tausend Kinder, die bei ihren Eltern wohnten, bereits 18 Jahre und älter. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, waren 2013 noch gut ein Drittel (32,2 Prozent) der 432 Tausend Kinder im vergleichbaren Alter. Die Zahl der volljährigen Kinder im „Hotel Mama“ bzw. „Hotel Papa“ ist seitdem um 21 Tausend Personen (-14,9 Prozent) auf 118 Tausend erwachsene Kinder in Thüringer Familien¹⁾ gesunken. Dagegen nahm die Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie gegenüber 2013 um 41 Tausend bzw. 13,9 Prozent zu.

Bei den „daheimgebliebenen“ Kindern handelte es sich 2023, wie bereits 10 Jahre zuvor, mit zunehmendem Alter um Söhne. Die 18- bis 26-jährigen Kinder in der Familie waren zu 59,9 Prozent Männer (2013: 62,4 Prozent). Der Männeranteil bei den 27-Jährigen und Älteren betrug unverändert 75,9 Prozent. Damit lagen 2023 in Thüringen die jeweiligen Anteile der männlichen „Nesthocker“ über dem Bundesdurchschnitt. Deutschlandweit waren 56,7 Prozent der 18- bis 26-Jährigen, die bei den Eltern wohnten, männlich, während es bei den ab 27-Jährigen etwas über zwei Drittel waren (67,3 Prozent).

Von 2013 bis 2023 sank in Thüringen der Anteil der erwachsenen Kinder, die bei Ehepaaren lebten, von 66,9 Prozent auf 59,2 Prozent. Dagegen blieb der Anteil der Kinder, die bei Lebensgemeinschaften lebten, nahezu gleich (2013: 5,8 Prozent; 2023: 6,5 Prozent). Eine Erhöhung des Anteils um 7,0 Prozentpunkte auf 34,3 Prozent ergab sich bei Kindern, welche bei Alleinerziehenden lebten.

1) Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle in einem Haushalt lebenden Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern im Haushalt. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Bitte beachten:

Die Daten liefert der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung, bei der rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt wird. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Die oben genannten Werte beziehen sich 2013 auf die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz in Privathaushalten und 2023 auf die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten (jeweils im Jahresdurchschnitt).

- Weitere Informationen zum Thema Mikrozensus finden Sie im Internet unter statistik.thueringen.de/Mikrozensus sowie in unserer Datenbank unter statistik.thueringen.de/datenbank.

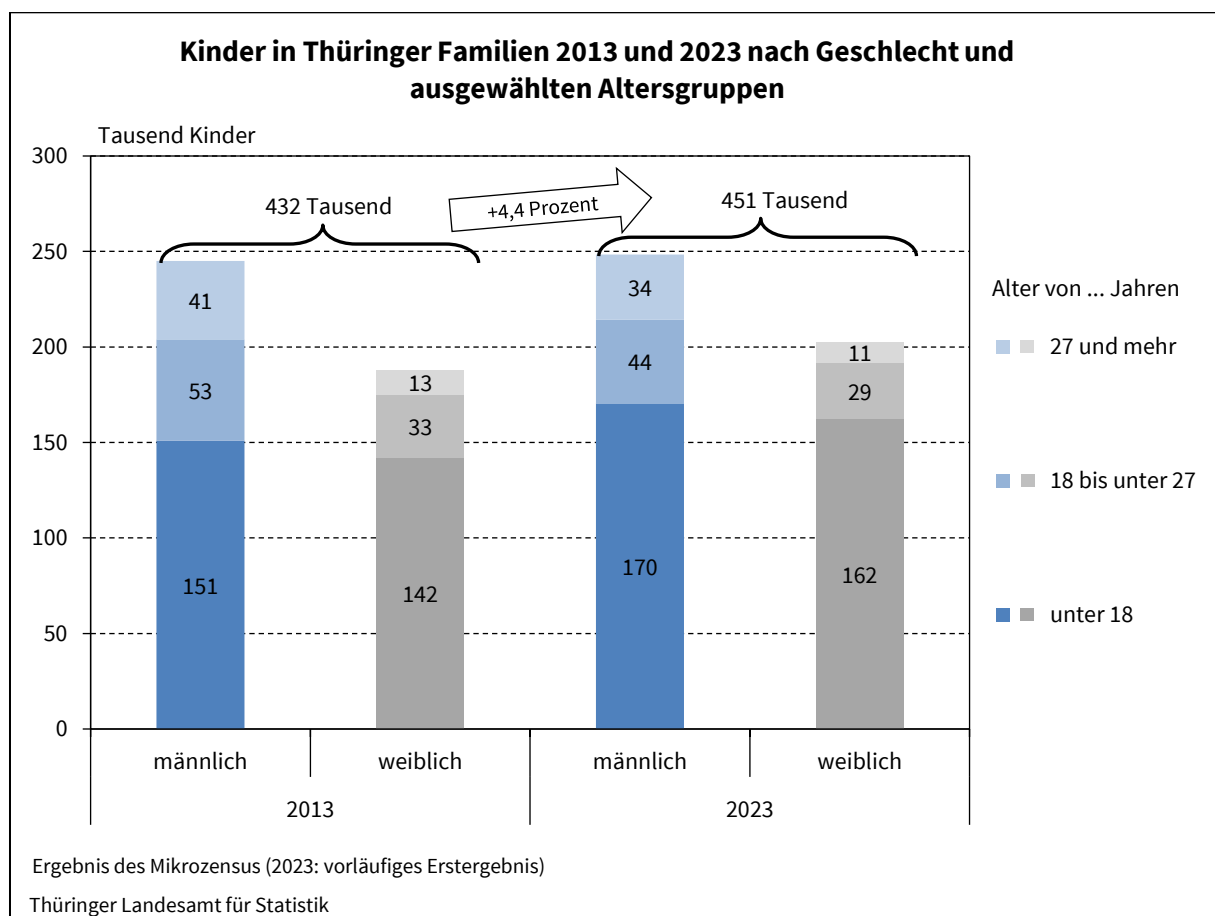
Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Bevölkerungs- und Haushaltsstatistiken
Telefon: 03 61 57 331-92 70

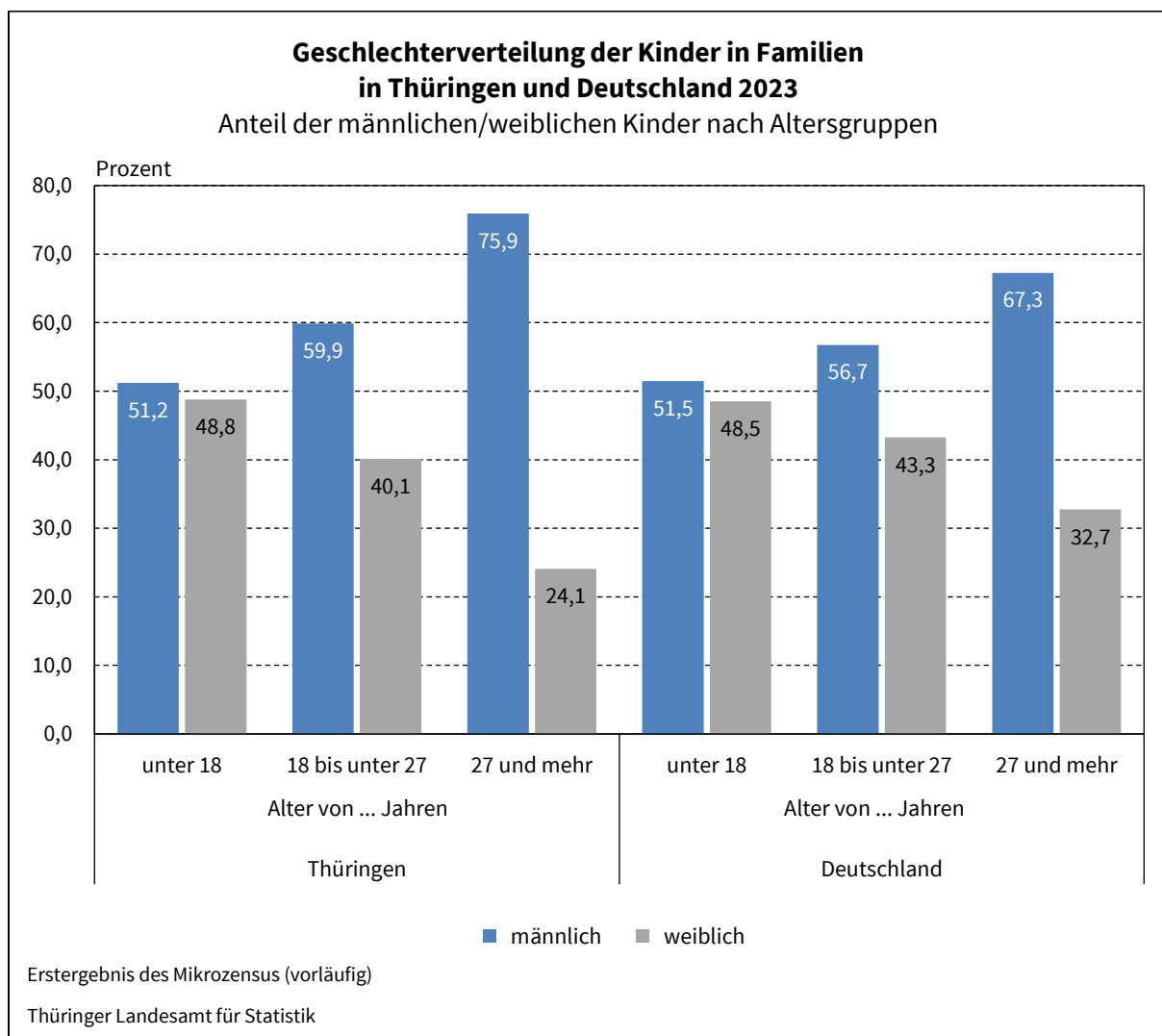
Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.